

Epoxi-Beschichtung

PCI Apoten[®]

für chemisch und stark mechanisch beanspruchte
Industrieböden



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Hoch verschleißfeste und chemisch belastbare Beschichtung auf Beton- und Zementestrichflächen.
- Für alle Industriebereiche, wie z. B. in Lagerhallen, Montage- und Fabrikationsräumen, Rampen und Fahrstraßen, auch an Schrammborden und bei Staplerbetrieb.
- Als Beckenkopfverguss in Schwimmbädern.
- Als Versiegelung ab 0,3 mm rollbar.
- Als Beschichtung ab 1 mm Schichtdicke.
- Für Flächen mit erhöhter mechanischer Belastung bei Stoß- und Schlägeinwirkung mit Quarzsand 1 : 1 gefüllt bis zu 3 mm Schichtdicke.



PCI Apoten-Beschichtung in einem Gewerbebetrieb mit hoher mechanischer und chemischer Belastung.

Produkteigenschaften

- **Hochverschleißfest**, widerstandsfähig gegen hohe mechanische Beanspruchung.
- **Lösemittel- und silikonfrei**.
- **Leichtverlaufend**, hohe Arbeitsleistung möglich.
- **Rollbar und beschichtbar**.
- **Haftsicher** auf Beton und Zementestrich, deshalb hohe Dauerfestigkeit.
- **Rutschhemmend einstellbar** bis Bewertungsklasse R13/V6.
- **Standfest einstellbar**, für geneigte Flächen und Wandflächen.

- Mit Farbchips abstreubar.
- Chemikalienbeständig gegen Säuren, Alkalien, Öle und Fette (siehe Tabelle "Chemikalienbeständigkeit").
- Zertifiziert nach DIN EN 13813.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Epoxidharz, lösemittelfrei	
Komponenten	2-komponentig	
Dichte		
– Basis-Komponente	ca. 1,70 g/cm ³	
– Härter-Komponente	ca. 1,03 g/cm ³	
Konsistenz		
– Basis-Komponente	flüssig	
– Härter-Komponente	flüssig	
Farbe		
– Basis-Komponente	farbig	
– Härter-Komponente	farblos, transparent	
Brandverhalten nach DIN EN 13501-1	B (fl) – s1	
Temperaturbeständigkeit	– 20 °C bis + 80 °C	
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate frostfrei, trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern	
Lieferform/Farbtöne ca. RAL	7030 Steingrau	7032 Kieselgrau
10-kg-Eimer (Kombigebinde, 2-komponentig)	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1484/4	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1491/2
25-kg-Set:		
- 20,8-kg-Hobbock (Basis-Komponente)	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1825/5	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1827/9
- 4,2-kg-Eimer (Härter- Komponente)	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1828/6	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1828/6
Weitere Farbtöne auf Anfrage.		

Anwendungstechnische Daten

Schichtdicke		
– ungefüllt	ca. 0,3 bis 1 mm	
– 1 : 0,8 bis 1 : 1 mit Quarzsand gefüllt	ca. 1,0 bis 3 mm	
Verbrauch		
– als Versiegelung	ca. 0,5 kg /m ² je nach Untergrundrauigkeit	
– ungefüllt	ca. 1,5 kg /m ² und mm Schichtdicke	
– gefüllt (1 : 1 mit Quarzsand)	ca. 1,0 kg /m ² und mm Schichtdicke	
Verarbeitungstemperatur	+ 10 °C bis + 25 °C	
Mischungsverhältnis		
– Basis-Komponente	83,5 Gewichts-Teile	
– Härter-Komponente	16,5 Gewichts-Teile	

Mischzeit	ca. 3 Minuten
Reifezeit	keine
Dichte der Mischung (ungefüllt)	ca. 1,5 kg/L
Konsistenz	flüssig
Verarbeitbarkeitsdauer*	
– bei + 10 °C	ca. 90 Minuten
– bei + 15 °C	ca. 75 Minuten
– bei + 20 °C	ca. 35 Minuten
– bei + 25 °C	ca. 20 Minuten
Wartezeit bis zum nächsten Auftrag	nach Begehbarkeit
Aushärtezeit**	
– begehbar nach	ca. 24 Stunden
– voll belastbar nach	ca. 7 Tagen

* Bei Mischung mehrerer PCI Apoten-Gebinde mit Quarzsand im Zwangsmischer verkürzt sich die Verarbeitbarkeitsdauer.

** Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Niedrigere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen diese Zeiten.

Farbtöne



7030 Steingrau



7032 Kieselgrau Druckbedingte Farbabweichungen vorbehalten.

Chemikalienbeständigkeit

	Konzentration (Gew. %)	Beständig- keit	Konzentration (Gew. %)	Beständig- keit
Anorganische Säuren			Lösemittel	
Chromschwefelsäure	10	+	Aceton	-
Phosphorsäure	30	+	Normalbenzin	+
Salpetersäure*	10	+	Superbenzin	+
Salzsäure*	konzentriert	±	Düsentreibstoff	+
Schwefelsäure	10	+	Ethanol	±
Schwefelsäure	50	+	Essigsäuree- thylester	-
			Methanol	±
Organische Säuren			Toluol	-
Ameisensäure	1	-	Xylol	+
Essigsäure	10	+		
Milchsäure	10	+	Öle	

Zitronensäure	10	+	Bohröl	+	
			Dieselöl	+	
Laugen			Heizöl	+	
Ammoniak	25	+	Maschinenöl	+	
Kalilauge	konzentriert	+			
Natronlauge	konzentriert	+	Sonstige		
			Meerwasser	+	
			Salzwasser	konzentriert	+
			Tausalz	+	

Zeichenerklärung: + = beständig nach einer Prüfdauer von 500 Stunden bei + 23 °C, ± = kurzfristig beständig, – = nicht beständig, * = verfärbt sich

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund für nachfolgende Beschichtungen muss sauber, trocken, fest, tragfähig, frei von Fetten, alten Anstrichen und sonstigen Rückständen sein. Starke Verschmutzungen mechanisch, Öl- und Wachsrückstände mit PCI Entöler entfernen. Die Abreißfestigkeit darf im Mittel 1,5 N/mm² nicht unterschreiten (kleinster Einzelwert 1,0 N/mm²). Die Oberfläche ist durch Sandstrahlen oder Kugelstrahlen (Blastrac) vorzubehandeln. Raue, unebene Untergründe mit Kratzspachtelung ausgleichen, um eine geschlossene gleichmäßige Schichtdicke der Beschichtung zu gewährleisten. Nicht bei aufsteigender Feuchtigkeit aus dem Untergrund anwenden. Wenn erforderlich, die Betonfeuchtigkeit mit dem CM-Gerät ermitteln. Der Untergrund darf nur beschichtet werden, wenn die Restfeuchte weniger als 4 % beträgt.

Ausbrüche im Untergrund sind mit PCI Bauharz-Mörtel, Risse mit PCI Apogel zu verschließen.

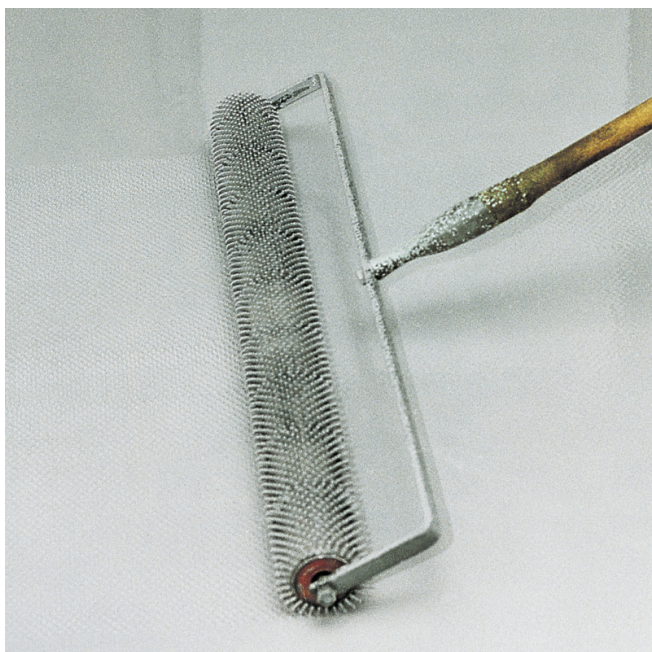
Grundierung

Als Grundierung PCI Epoxigrund 390 verwenden

Schutzhandschuhe und bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.

1 PCI Epoxigrund 390 Härter-Komponente vollständig zur Basis-Komponente geben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine langsamlaufende, stufenlos verstellbare Bohrmaschine (ca. 300 UpM) ca. 3 Minuten intensiv mischen. **Angemischtes Material muss umgetopft werden.** Reste vom Behälterrand und -boden der Anmischgebinde auskratzen, in die Mischung geben und nochmals aufrühren. Angemischtes PCI Epoxigrund 390 portionsweise auf den Untergrund ausgießen und mit Flächenstreicher oder Bürste verteilen. Bei Wandflächen mit Rolle oder Bürste arbeiten. Bei rauen, unebenen Flächen ist eine Kratzspachtelung mit PCI Epoxigrund 390 (Verbrauch ca. 600 g/m² bei Rautiefe 1 mm), abgemischt mit Quarzsand 0,1 mm – 0,4 mm im Verhältnis 1 : 1. in Gewichtsteilen möglich. PCI Epoxigrund 390 nach dem Mischen innerhalb von ca. 50 Minuten verarbeiten.

2 Die frische Grundierung/Kratzspachtelung ist mit Quarzsand der Körnung 0,3 – 0,8 mm (ca. 500 g/m²) lose abzustreuen. Der Überschuss ist am nächsten Tag abzukehren.



Zur Entlüftung und Egalisierung wird die frisch aufgebrachte Beschichtung mit einer Stachelwalze überrollt

Verarbeitung von PCI Apoten

■ Mischen

PCI Apoten wird im passenden Mischungsverhältnis geliefert.

Als ungefüllte Beschichtung oder Versiegelung

Härter-Komponente vollständig zur Basis-Komponente geben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug als Aufsatz auf eine langsam laufende, stufenlos verstellbare Bohrmaschine (ca. 300 UpM) mindestens 3 Minuten intensiv mischen, bis ein gleichmäßiger Farbton erreicht ist. **Angemischtes Material muss umgetopft werden.** Reste vom Behälterrand und -boden der Anmischbinde auskratzen, in die Mischung geben und nochmals aufrühren.

Mit Quarzsand gefüllte, leicht verlaufende Beschichtung

Feuergetrockneten Quarzsand (Körnung 0,1 bis 0,4 mm) im Gewichtsverhältnis 1 : 0,8 bis 1 : 1 zum angemischten PCI Apoten geben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug als Aufsatz auf eine langsam laufende, stufenlos verstellbare Bohrmaschine (ca. 300 UpM) mischen.

■ Versiegeln

PCI Apoten mit einer Rolle im Kreuzgang auftragen.

■ Beschichten

PCI Apoten auf den Untergrund ausgießen und mit der Zahnspachtel (Schichtdickenkontrolle) verteilen. Anschließend mit einer Stachelwalze überrollen. Bei senkrechten oder stärker geneigten Flächen ist ca. 3 % PCI Stellmittel in die gefüllte, ca. 1 % PCI Stellmittel in die ungefüllte Beschichtung einzumischen. Die frische PCI Apoten-Beschichtung kann durch Abstreuen mit PCI Farbchips optisch gestaltet werden. Danach erfolgt eine Kopfversiegelung mit PCI Finopur.

■ Beckenkopfverguss

Kapillar sperrender Verguss am äußeren Rand der Ablaufrinne mit Apoten im Gewichtsverhältnis 1 : 1 verschnitten mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3 – 0,8 mm. Die zu vergießende Fuge muss trocken, sauber ausreichend tief und frei von Mörtelresten sein.

Bitte beachten Sie

- Nur für gewerbliche/industrielle Verwendung.
- Nur so viel PCI Apoten anmischen, wie innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit verarbeitet werden kann.

PCI Apoten®

- Bei Einsatz von PCI Apoten auf frei bewitterten Flächen und für die Erstellung rutschhemmender Oberfläche bitte die Beratung der Anwendungstechnik der PCI Augsburg GmbH anfordern.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH, Horchstraße 2, 85080 Gaimersheim, www.collomix.de
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit PCI Univerdünner reinigen. Dabei Spritzgefahr vermeiden und Schutzhandschuhe tragen. Brandgefahr beachten - alle Zündquellen vermeiden. Im ausgehärteten Zustand nur mechanische Entfernung möglich. Einfaches Einlegen der Werkzeuge in PCI Univerdünner genügt nicht!
- Sonneneinstrahlung kann Farbveränderungen hervorrufen, die die mechanische Beständigkeit nicht beeinträchtigen

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen. Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentren in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel.: +43 50610 5000

www.pci.at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21

www.pci.ch

Ausgabe 9/25

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden

Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.